

Fränkische Schweiz pur

Über die Burgruine Stierberg zum Jura-Elefanten

343 386 Betzenstein ▶ Burgruine Stierberg ▶
 Jura-Elefant ▶ Obertrubach **222 229** ▶
 Burgruine Wolfsberg ▶ Signalstein ▶
 Egloffstein **222 229 235**

141



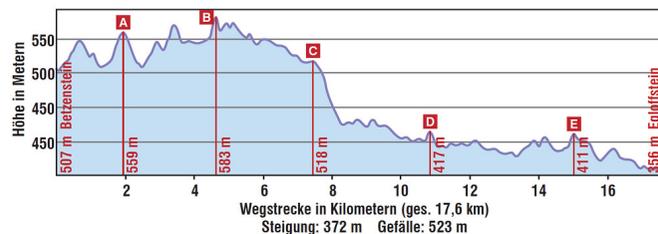
Verkehrsverbund Großraum Nürnberg

Stand: 30.9.2022

Über die Burgruine Stierberg zum Juraelefant

Entfernung: ca. 17,5 km, Dauer: 4 - 4,5 Std.

Höhenprofil



Vorwort

„Auf und nieder, immer wieder ...“ – aber nur so erreicht man bei dieser Tour in der Fränkischen Schweiz zahlreiche Highlights am oder neben dem Streckenverlauf. Ob Aussichtspunkt, Bachlauf oder Felsformation und natürlich auch die passende Einkehrmöglichkeit, alles liegt am Wegesrand bei dieser vielseitigen Wanderung. Wer die Tour nicht in einem Stück erwandern möchte, kann Ausgangs- oder Endpunkt auch auf eine der Haltestellen im Trubachtal (Buslinien **222** oder **229**) verlegen.

Karte



Karte am Ende des Dokuments in höherer Auflösung.

Wegbeschreibung

Von der Bushaltestelle am Marktplatz aus nur wenige Meter zurück, dann links in die Schloßstraße, beginnen wir unsere Tour mit einem kleinen Rundgang in **Betzenstein**. Nur kurz begleitet uns der am **Alten Schloss** und an zwei Gaststätten vorbei.

Danach, unterhalb der Burganlage, rechts durch das Hintere Tor hinaus, übernimmt ein verblasstes geradeaus auf einem Schotterweg die wenigen Meter den Hang hinauf die Führung. Bei der anschließenden Verzweigung nun links an Wigwams vorbei zur Klauskirche (300 m). Der Fränkische Gebirgsweg führt uns durch den **Betzensteiner Abenteuerpark**, danach links durch die 32 m lange, gut begehare Tunnelröhre der **Klauskirche**.

Dahinter über Treppenstufen abwärts, halten wir uns links – noch nicht zur Straße hinunter – und schlendern unterhalb der Felsformationen auf dem **botanischen Lehrpfad** mit zahlreichen Infotafeln entlang. Vor einem kleinen Anstieg nun doch rechts abwärts und nach den 28 Treppenstufen geradewegs vor zur Hauptstraße. Schräg nach rechts erwarten uns nach der Feuerwehr in der Straße „Am Wasserstein“ die nächsten Wegezeichen. Die gelbe Muschel des Jakobsweges ist u.a. unser Begleiter bis unmittelbar vor die **Burgruine Stierberg**! Durch die Wiesen, mit einem Blick zurück auf Burg und Aussichtsturm, geht es am Waldrand entlang. Gleich danach rechts ab und auf einen Pfad aufwärts. Auch durch manchen Richtungswechsel, aber immer gut ausgeschildert, geht es im Wald zweimal auf und ab, später dann rechts hoch zur Burgruine.

Der Abstecher zu der ehemaligen, hochmittelalterlichen, auf 559 m hoch gelegenen Adelsburg (nach der Infotafel) lohnt sich auf jeden Fall. Wieder abwärts, dann rechts, erreichen wir nach etlichen Treppenstufen den Betzensteiner Ortsteil **Stierberg**. Bei der ersten Gabelung kann man sich entscheiden:

Entweder direkt weiter Richtung Jura-Elefanten: dann halblinks ab (Hausnummer 1) und vor bis zur großen Dorfkreuzung.

Oder geradeaus weiter und hoch zum Landgasthof Fischer zu einer kleinen Rast oder gepflegten Einkehr.

Nach dem Besuch dann wieder zurück, aber gleich bei der ersten Abzweigung rechts (Wegezeichen an/neben der Wandertafel am Parkplatz) und vor zur Dorfkreuzung (Bushaltestelle) mit etlichen Wegezeichen, wo beide Varianten zusammentreffen.

Der Fuchsweg (roter Fuchs auf grünem Schild) ist unser neues Wegezeichen zum schon ausgeschilderten Jura-Elefanten. Mit einem Blick nach links hinüber verabschieden wir uns endgültig von der Burgruine

Stierberg. Entlang der Wegrandpflanzung dann ein kurzer Anstieg und der Abzweig zu einem weiteren **Aussichtspunkt**, der sehr lohnenswert ist!

Wieder zurück zum Hauptweg, dann links und bald rechts ab. Unterhalb der auch oft von Kletterern genutzten, imposanten Felswände (Münchser Wand) windet sich ein Pfad immer wieder auch zwischen frei liegenden Felsenbrocken. Bald erkennen wir, „vor allem an seinem Rüssel“, den **Jura-Elefanten** vor uns.

Auch nach der markanten Felsformation: das gewohnt schöne Bild entlang der Felsenreihe, die wir aber dann doch im Rechtsschwenk verlassen. Abwärts, an einem kleinen Felsentor vorbei, erreichen wir einen breiten Querweg.

Die Ausschilderung der **Fränkischen Schweiz-„7-Tage-Wanderung“**  begleitet uns ab hier nach links auf dem breiten Forstweg und anschließend bis hinunter nach Obertrubach. Auf den folgenden kleinen Sträßchen wieder links, dann zweimal geradewegs auf einen Wiesenweg mit einer schönen Fernsicht und hinein nach **Neudorf**. Nach den ersten Häusern im Ort dann rechts, gleich wieder links und hinter der Bushaltestelle bei einer Rastbank rechts ab, auf den Waldrand zu. Der  als zusätzliches Wegezeichen.

Nur anfangs auf grasigem Untergrund, dann Schritt für Schritt abwärts und hinein nach **Obertrubach** (Pfarrer-Grieb-Weg). Um die große Kreuzung und weiter in der Trubachtalstraße reihen sich vielseitige Einkehrmöglichkeiten aneinander.

Touristinformation Obertrubach

Teichstr. 5
91286 Obertrubach
Tel: 09245 988-0
Fax: 09245 988-20
E-Mail: obertrubach@trubachtal.com
www.trubachtal.com
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. von 8-12 Uhr, Do. von 14-18 Uhr

Entlang der Trubachtalstraße folgen wir auf der rechten Straßenseite zunächst dem  Frankenweg bis zur Trubachtalquelle, einer gefassten und umzäunten Karstquelle. Die Trubach fließt nach 22,3

km dann bei Pretzfeld in die Wiesent. Weiter der Trubach entlang, passieren wir den Pavillion des Kletterinfozentrums Trubachtal und bleiben am Kinderspielplatz weiter unten (nicht auf dem Frankenweg den Hang hinauf)!

Der , das Wegezeichen für den **Trubachtalweg**, leitet uns ab sofort stets flussabwärts im Tal an den vielseitigen Felsformationen (Blechstein), aber auch ab und zu näher an der Straße entlang!

Eine weitere Einkehrmöglichkeit bietet sich bei der **Reichelsmühle**.

Nach rund 400 m wechseln wir die Uferseite, der  nach wie vor als Hauptwegezeichen. Wieder mal leicht ansteigend, dann bergab, wir erreichen **Wolfsberg**. Im Ort teilen sich die Wege – und wir können auswählen:

a) Im Trubachtal mit dem weiter nach Egloffstein:

Hier führt der auch nicht immer ebene Weg in zwei Schleifen zum mittelalterlichen Bewässerungssystem in **Dörnhof** bzw. zum Eingang des **Todsfeldtales**. Schließlich entlang eines Waalweges hinein nach **Egloffstein**. Dort in der Talstraße vor bis zur Haltestelle, davor noch zwei Einkehrmöglichkeiten.

b) Über die Burgruine Wolfsberg und den Signalstein nach Egloffstein

Dazu geht es nach rechts wieder runter ins Tal, dort kurz links und mit dem  aufwärts. Gleich danach: der Abstecher rechts (zu dieser Stelle kommen wir nachher wieder zurück!) hoch zum Aussichtspunkt auf der frei zugänglichen **Oberburg**. Nach insgesamt 129 Stufen wartet und belohnt uns ein herrlicher Blick ins obere Trubachtal.

Wieder zurück, unten rechts aufwärts, dann über ein Sträßchen und erneut rechter Hand ein Abzweig. Mit dem an einem Pfosten angebrachten Wegezeichen des **Trubachtalweges** nun weiter zum **Signalstein** auf den Hirschbühl in 564,3 m Höhe. Über eine Leiter erreicht man oben den Aussichtspunkt auf der 12 m hohen **Felsnadel**, allerdings ist die Aussicht begrenzt. Hier nun nicht wieder ganz retour, sondern rechts weiter an der „**Klagemauer**“ entlang. Dann rechts halten bis zu einer großen Wegekreuzung mit Wanderparkplatz. Hier links ab und gleich wieder links, hat uns auf der Straße nach Sorg der Frankenweg  wieder. Bald an der Bushaltestelle/Wartehäuschen rechts ab. Nach zwei Waldabteilen geht es am Waldaustritt vor Hammerbühl kurz rechts vor zur Straße und dort

wieder links nach unten. Bei einem weiteren Wartehäuschen überqueren wir die Straße und folgen dann weiter dem Frankenweg hinein nach **Egloffstein**. An der Querstraße geradeaus weiter in die Badstraße (der Frankenweg  verlässt uns nach links). Am Ende der Straße (rechts: ein Parkplatz) links über eine Brücke und vor zur Talstraße, dann rechts vor zur Haltestelle an der Talstraße.

Markt Egloffstein

Badstraße 166
91349 Egloffstein
Tel: 09197 62920
Fax: 09197 629220
E-Mail: info@egloffstein.de
www.egloffstein.de
Mo.-Fr. von 8-12.30 Uhr, Do. von 14-18 Uhr

Einkehren

Bitte informieren Sie sich in Ihrem eigenen Interesse vorab über die aktuellen Öffnungszeiten und Ruhetage. Korrekturen können an freizeit@vgn.de gemailt werden.

Betzenstein-Stierberg

Landgasthof Fischer Gerlinde u. Gerhard Raum

Stierberg 25
91346 Betzenstein-Stierberg
Tel: 09244 384
E-Mail: info@gasthof-pension-fischer.de
www.gasthof-pension-fischer.de
Öffnungszeiten: 11:30-20:30 Uhr, Ruhetag: Montag von 11-18
Uhr, täglich durchgehend warme Küche

Egloffstein

Café Mühle

Talstraße 10
91349 Egloffstein
Tel: 09197 292
E-Mail: backhaus-wirth@t-online.de
www.backhaus-wirth.de
Kein Ruhetag

Gasthof-Hotel "Zur Post"

Talstraße 8
91349 Egloffstein
Tel: 09197 555
E-Mail: info@gasthofzurpost-egloffstein.de
www.gasthofzurpost-egloffstein.de
Ruhetag: Montag

Obertrubach

Cafe-Bäckerei Müller

Pfarrer-Grieb-Weg 7

91286 Obertrubach
Tel: 09245 447
E-Mail: info@cafe-baeckerei-mueller.de
www.cafe-baeckerei-mueller.de
Kein Ruhetag

Café-Pension Leistner

Trubachtalstr. 29
91286 Obertrubach
Tel: 09245 981110
E-Mail: cafe-pension-leistner@t-online.de
www.cafe-pension-leistner.de
Kein Ruhetag

Gasthof Alte Post

Trubachtalstr. 1
91286 Obertrubach
Tel: 09245 322
E-Mail: familie@postritter.de
www.postritter.de
Öffnungszeiten: 8-14 Uhr und ab 17 Uhr, warme Küche von 11-
14 Uhr, Übernachtungsmöglichkeit

Gasthof Fränkische Schweiz

Bergstr. 1
91286 Obertrubach
Tel: 09245 218
E-Mail: gasthof.maier@gmx.de
www.gasthoffraenkischeschweiz.de
Öffnungszeiten: warme Küche von 11-13:35 Uhr und von 17:30-
20 Uhr, Ruhetag: Donnerstag, Übernachtungsmöglichkeit

Obertrubach-Reichelsmühle

Gasthof - Pension Reichelsmühle Fam. Treiber

Reichelsmühle 5
91286 Obertrubach-Reichelsmühle
Tel: 09245 489
E-Mail: treiber-trubachtal@t-online.de
www.treiber-trubachtal.de
Öffnungszeiten: April-Okt durchgehend, warme Küche von
11:30-20:30 Uhr; Nov-März: Mo-Sa von 11:30-14 Uhr und von
17-20 Uhr, So von 11:30-20 Uhr, Ruhetag: Mittwoch (an Feier-
tagen geöffnet)

Fehler in der Tourenbeschreibung?

Korrekturen können an freizeit@vgn.de geschickt werden. Für jede
Mithilfe, unsere Tipps so aktuell wie möglich zu halten, besten Dank!

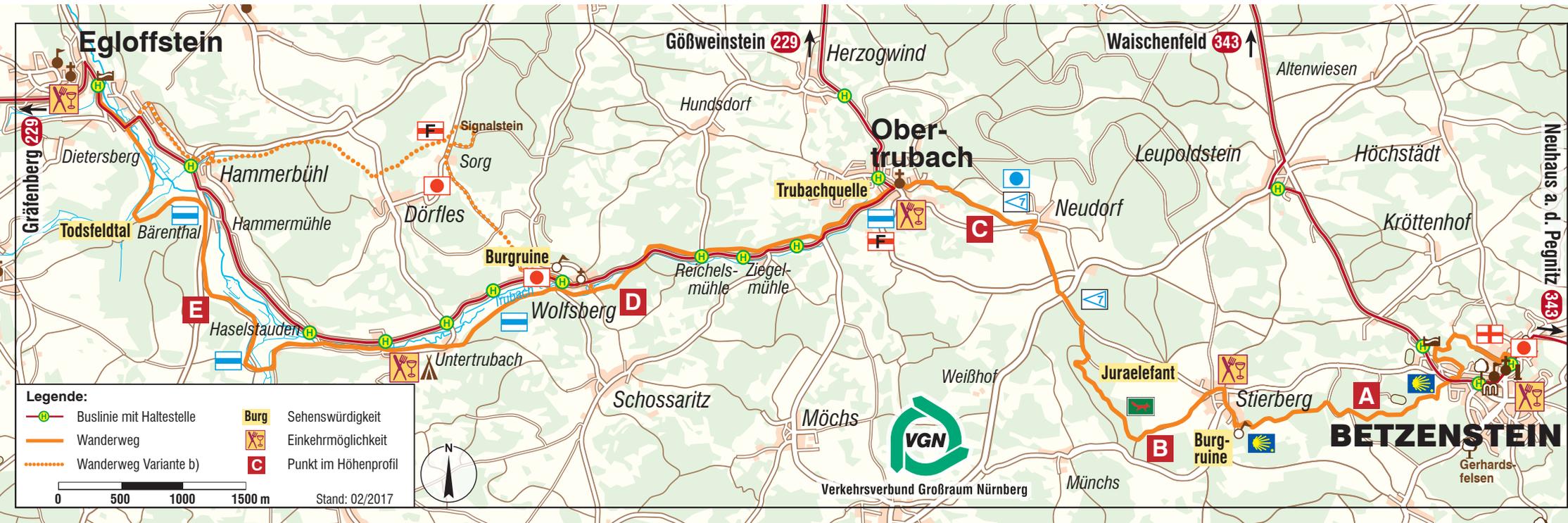
VGN-App

VGN Fahrplan & Tickets für Android, iOS und Windows Phone - mit
Fahrplanauskünften, Fußwegekarten und Preis- und Tarifangaben für
die gewählte Verbindung.

www.vgn.de/mobil/apps oder in den App Stores

http://www.vgn.de/wandern/zum_juraelefant

Copyright VGN GmbH 2022



Egloffstein

Gößweinstein 229

Waischenfeld 343

Neuhaus a. d. Pegnitz 343

Gräfenberg 229

Obertrubach

BETZENSTEIN

Dietersberg

Hammerbühl

Signalstein

Sorg

Hundsdorf

Trubachquelle

Leupoldstein

Höchstädt

Todsfeldtal

Bärenthal

Hammermühle

Dörfles

Neudorf

Kröttenhof

Haselstauden

Burgruine

Wolfsberg

Reichels-Ziegmühle

Ziegmühle

Schossaritz

Möchs

Weißhof

Juraelefant

Stierberg

Gerhardsfelsen

E

H

H

H

H

H

H

H

H

H

H

H

H

H

H

H

H

H

H

H

H

F

F

F

F

F

F

F

F

F

F

F

F

F

F

F

F

F

F

F

F

F

C

C

C

C

C

C

C

C

C

C

C

C

C

C

C

C

C

C

C

C

C

A

A

A

A

A

A

A

A

A

A

A

A

A

A

A

A

A

A

A

A

A

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

B

D

D

D

D

D

D

D

D

D

D

D

D

D

D

D

D

D

D

D

D

D

H

H

H

H

H

H

H

H

H

H

H

H

H

H

H

H

H

H

H

H

H

H

H

H

H

H

H

H

H

H

H

H

H

H

H

H

H

H

H

H

H

H

H

H

H

H

H

H

H

H

H

H

H

H

H

H

H

H

H

H

H

H

H

H

H

H

H

H

H

H

H

H

H

H

H

H

H

H

H

H

H

H

H

H